Kategorien des Wissens (Zuerich, 28-29 May 09)

Birte Pusback

Tagung

KATEGORIEN DES WISSENS - DIE SAMMLUNG ALS EPISTEMISCHES OBJEKT

28.-29. Mai 2009

Kategorien und Codices der Wissenschaften, die bis heute das Grundgerüst der Polytechnischen Schulen bilden, sind weitgehend Festlegungen der Mitte des 19. Jahrhunderts. Die deutschsprachigen Schulgründungen (Karlsruhe, Berlin, Zürich) orientierten sich an den französischen Vorbildern und wiesen Übereinstimmungen mit Blick auf Methoden und «Fächer» auf. Zum Ende des 19. Jahrhunderts differenzierten sich zwar die Felder; die heute bestehenden Fakultäten, Institute und Studiengänge repräsentieren aber noch immer Ursprung und «wissenschaftliche Ontologie». Eine Wurzel dieser ersten systematischen Kategorienbildung liegt im Sammeln als Praxis des Wissens institutionalisiert in den unterschiedlichen Sammlungen der Polytechnischen Schulen.

Das 20. Jahrhundert hat auch in der Schweiz den Kategorisierungseifer der Schul-Gründungszeiten wissenschaftlich kritisch revidiert: Die Sammlungen wurden als «antiquarisches Relikt» und bestenfalls museal wichtige Inszenierung gesehen, während ihre wissenschafts- und wissensgeschichtliche Dimension weitgehend unbeachtet blieb. Erst im frühen 21. Jahrhundert hat die Forschung zu wissensgeschichtlichen Grundlagen nicht nur die Bestände naturhistorischer Museen neu bewertet; auch begannen Universitäten und Technische Hochschulen in verschiedenen Ländern Europas, die Geschichte ihrer Sammlungsbestände aufzuarbeiten.

Vor diesem Hintergrund fragt die Tagung nach dem Phänomen des Sammelns, seiner Bedeutung für die Fächer der polytechnischen Wissenschaften und über diese hinaus. Sammeln als Wissen und Kategorisierung soll theoretisch hinterfragt und vor dem Hintergrund aktueller Debatten neu bestimmt werden. Die Tagung bildet damit auch den Rahmen, um die vielfältigen Bestände der ETH Zürich aus sammlungsgeschichtlicher Perspektive in den Blick zu nehmen und in ihren wissensgeschichtlichen Kontext zu stellen.

Veranstaltungsort:
Semper-Aula
ETH Zürich, Hauptgebäude, HG G 60

Rämistrasse 101, 8092 Zürich

Donnerstag, 28.5.2009
Kategorien des Wissens

12.30-12.45 Uhr, Prof. Dr. Uta Hassler (ETH Zürich):
Die Sammlung als Archiv paradigmatischer Fälle

12.45-13.15 Uhr, Prof. Dr. Günter Abel (TU Berlin):
Sammeln - Wissen - Kategorisierung

13.30-14.00 Uhr, Prof. Dr. Friedrich Steinle (Bergische Universität Wuppertal):
Sammeln und Experimentieren

15.00-15.30 Uhr, Prof. Dr. Justin Stagl (Universität Salzburg):
Phänomenologie des Sammelns

15.45-16.15 Uhr, PD Dr. Matthias Noell (ETH Zürich):
Klassifizierung als «opération secondaire»
Der Beginn der Theoriebildung in der Denkmalinventarisation

17.00-17.30 Uhr, Prof. Dr. Werner Oechslin (ETH Zürich)
Büchersammlungen - Die Bibliothek

Freitag, 29.5.2009
Interpretation - Konstruktion - Projektion

9.00-9.30 Uhr, Prof. Dr. Wolfgang König (TU Berlin):
Die Technischen Hochschulen und die Konstruktion des Ingenieurs in Deutschland

9.45-10.15 Uhr, Prof. Dr. Hans-Konrad Schmutz (Universität Zürich):
Interpretationen und Um-Interpretationen naturhistorischer Objekte
(«Die gesunde Schweizerkuh»)

Kategorienbildung der Wissenschaften

11.00-11.30 Uhr, Dr. Cornelia Weber (HU Berlin):
Die Bedeutung von universitären Sammlungen
bei der Herausbildung wissenschaftlicher Disziplinen

11.45-12.15 Uhr, Prof. Dr. Jochen Brüning (HU Berlin):
Sammlungen der Humboldt-Universität zu Berlin

14.00-14.15 Uhr, Dr. Lydie Touret (ENSMP Paris):
Die Mineraliensammlung der Ecole des Mines

14.30-14.45 Uhr, Dr. Daniel Graepler (Universität Göttingen):
VIAMUS - Die virtuelle Antikensammlung der Universität Göttingen

Die polytechnische Tradition

15.00-16.30 Uhr, Kurzvorträge und Podiumsdiskussion
Teilnehmer: Prof. Dr. Matthias Baltisberger (Herbarium der ETH Zürich), PD Dr. Thomas Driesner (Geologische Sammlungen der ETH Zürich), PD Dr. Elena Mango (Archäologische Sammlungen der Universität Zürich), Bruno Maurer lic. phil. (gta-Archiv ETH Zürich), Dr. Rudolf Mumenthaler (Spezialsammlungen der ETH Zürich)

Die Zukunft des Sammelns und Wissens

17.00-17.20 Uhr, Prof. Dr. Peter J. Edwards (ETH Zürich):
Treasure or trash - how universities view their biological collections

17.30-17.50 Uhr, Dr. Daniel Simeon-Dubach (Stiftung biobank-suisse, Bern):
biobank-suisse: ein Netzwerk von humanen Biobanken

18.00-18.20 Uhr, Prof. Dr. Gerd Folkers (Collegium Helveticum Zürich):
Virtuelle epistemische Dinge

18.30-19.00 Uhr, Abschlussdiskussion
Archivierung von Primärdaten?

Eine Tagung des Instituts für Denkmalpflege und Bauforschung (ETH Zürich) in Kooperation mit dem Collegium Helveticum und dem Innovationszentrum Wissensforschung (TU Berlin).

Weitere Informationen:
Keine Anmeldung erforderlich, keine Tagungsgebühr.

Quellennachweis:
CONF: Kategorien des Wissens (Zuerich, 28-29 May 09). In: ArtHist.net, 11.05.2009. Letzter Zugriff 16.07.2025. <https://arthist.net/archive/31577>.